

Informationsabend zu „Substanzkonsum in der Jugendphase“ am Emsland-Gymnasium

„Hilfe, mein Kind konsumiert!“

MU
20.05.
2025

RHEINE. Vorbild sein und vertrauensvolle Gespräche führen – so lautete die wichtigste Botschaft eines Informationsabends zum Thema „Substanzkonsum in der Jugendphase“, der in dieser Woche am Emsland-Gymnasium unter der Leitung von Anna von Wensiersky von der Jugend- und Drogenberatungsstelle Rheine stattgefunden hatte.

Im Fokus des Vortrags stand vor allem die Frage, was Eltern tun können, um das Kind vor Alkohol-, Nikotin- und Cannabis-Konsum zu schützen, der schlimmstenfalls in einer Sucht endet. Dabei machte die Referentin deutlich, dass sich die Jugendlichen in einer Phase des Suchens und Ausprobierens befinden und der Freundeskreis zunehmend an Bedeutung gewinnt. „Das bedeutet aber nicht, dass Eltern unwichtig werden“, sagte sie. „Konsequent eingehaltene,



Gespannt lauschen die Eltern im Forum des Emsland-Gymnasiums den Ausführungen der Referentin Anna von Wensiersky zum Thema „Drogenkonsum in der Jugendphase“.

bestenfalls gemeinsam aufgestellte Regeln für den Substanzkonsum geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.“ Auch die Vorbildfunktion der Eltern sei besonders wichtig.

Die Mütter und Väter bekamen über den Abend hinweg einen interessanten Überblick über die Stoffe, die sich

zum Beispiel in den gerade bei Jugendlichen sehr angesagten Vapes bzw. E-Zigaretten befinden. Ihre Gefahren werden aber oftmals abgemildert und unterschätzt. Dabei könnten gerade diese bunten und harmlos anmutenden Rauchtensilien Augenreizungen, Reizungen der Lunge und Schleimhäute so-

wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Vergiftungserscheinungen verursachen. Auch der Alkohol- sowie Cannabiskonsum wurde thematisiert und Gesetzeslagen dazu erläutert. Immer wieder riet die Expertin zu einem „offenen und vertrauensvollen Austausch“ der Eltern mit ihren Kindern.

Fragen und Feedback der Eltern zeigten, wie wichtig eine Auseinandersetzung mit dem Substanzkonsum in der Jugendphase ist, um die Kinder vor einer Sucht zu schützen. Das Emsland-Gymnasium bedankte sich bei der Referentin Anna von Wensiersky für den sehr kurzweiligen und informativen Vortrag.